



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

1 Vom Reich Christi durchs Predigampt/ vnd vnterscheid oder prob rechter
vnd falscher Lere.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

Auslegung des Euangelij
Euangelium am
 Pfingst Dinstage / Johan. x.



Ihesus sprach zu den Pharisaeern / Warlich / warlich / ich sage euch / Wer nicht zur Thür hinein gehet in den Schaffstal / sondern steigt anderswo hinein / der ist ein Dieb vnd ein Mörder. Der aber zur Thür hinein gehet / der ist ein Hirte der Schafe. Dem selbigen thut der Thürhüter auff / vnd die Schafe hören seine stimme / vnd er ruffet seinen Schafen mit namen / vnd füret sie aus. Vnd wenn er seine Schafe hat ausgelassen / gehet er fur jnen hin / vnd die Schafe folgen jm nach / denn sie kennen seine stimme. Einen frembden aber folgen sie nicht nach / sondern fliehen von jm / Denn sie kennen der frembden stimme nicht. Diesen Spruch sagt Ihesus zu jnen / Sie vernamen aber nicht / was es war / das er zu jnen sagt.

Da sprach Ihesus wider zu jnen / Warlich / warlich / ich sage euch / Ich bin die Thür zu den Schafen. Alle die vor mir komen sind / die sind Diebe vnd Mörder gewesen / Aber die Schafe haben in nicht gehorchet. Ich bin die Thür. So jemand durch Mich eingehet / der wird selig werden / vnd wird ein vnd aus gehen / vnd weide finden. Ein Dieb kömpt nicht / den das er stele / würgen vnd umbbringe /

Ich bin komen / das sie das Leben vnd volle genüge haben sollen.



Dies Euangelium heist vns fur / durch ein Bilde vñ Gleichnis / eben das / so anderswo gelet wird / vnd dem Predigampe in der Kirchen / davon weiter gesagt ist in dem Euangelio von dem guten Hirten / welches an diesem hengeret. Vnd gibe die vnterscheid zwischen den mancherley leren / damit man die Leute wil gen Himmel weisen / das man recht vrtellen könne / welches die rechte Lere des heiligen Geistes sey / oder nicht sey.

Dem es sind sonderlich dreierley Lere (die er hier ruffet) vnter welchen nur eine die Seelen selig machet. Die erste ist die er nennet / Diebe vnd Mörder / Die ander / Des Thürhüters am Schaffstalle / Die dritte / des rechten Hirtens / dem der Thürhüter auffthut / vnd leset in hinein gehen. Dis Gleichnis (spricht S. Johannes) haben die Jünger nicht verstanden / bis er es selbs auslegt / das er selbs vnd allein sey die Thür des Schaffstals / vnd auch der Hirte / wie wir es auch nicht verstehen würden / wenn er es nicht zeigte vnd deutet.

Dem es gehet allzeit also zu in der Christenheit / das man die dreierley sündet / Vnd ist da die fahr vnd not / das man die Leute warnen mus / das sie sich wol fürsehen / vnd hüten fur den Geisffern / die da schaden vnd verderben anrichten / vnd nicht anders thun / denn das sie / wo sie vnter die Schafe komen / jnen die rechte weide der reinen Lere vnd Gottes Wort stelen / vnd dazu die Seelen ermorden / Darumb auch die Apostel die Christen mit vleis fur solchen warnen / wie S. Paulus Act. 20. jnen weis sagt / vnd spricht / Ich weis / das nach meinem Abschied vnter euch kommen werden / ja auch ans euch selbs auffstehen / grewliche Wolffe / die der Herde nicht verschonen werden etc.

Das

Men
 Kere
 Diebe
 Wöde

Kom. 1

Diebe
 Mörder
 sind all
 die nicht
 auff
 stehn al
 licher.

Vor C
 Kommen

Warnung
 fur schuldig
 cher Lere.

Menschen
Lere der
Diebe vnd
Mörder.

Als sind nu die / so die Seelen regier
ren wollen mit solcher Lere / die sie
aus irer eignen Weisheit oder gut düncken
erfunden vñ ertichtert haben / sagen inen
für / wie sie sollen dis vnd jenes thun / so
sie wollen selig werden / Als bey den Jü
den der Pharisier vnd Schrifftgelehrten
eigen Menschenlere / Auffsetze vnd Got
tes dienste irer wercke / Vnd im Bap
stumb / das vnzelich geschmeis / falscher
eigen erweleter werck / Gottesdienst /
Möncherey / ich schweige der öffentli
chen Abgötterey vñ schendlichen lügen
tands / der todten Heiligen anruffung /
Ablass / Fegfews zc. Das wollen traw
nicht sein Diebe vnd Mörder / sondern
sind gehalten in der Wele für treffliche /
Eßliche / heilsame Lerer vnd Prediger /
so lang bis sie durch Christi Wort offen
bar werden / vnd sich findet / das sie die
Seelen jemerlich verführen vnd verder
ben. die da inen folgen.

ES heissen aber darumb Diebe /
das sie heimlich geschlichen Kommen / mit
süssen Worten (wie S. Paulus sagt) vnd
großem schein / auch vnter rechten
Schafs Kleidern / vnd sonderliche trewe
vnd liebe der Seelen fingegeben / Aber da
bey das Warzeichen haben / dabey sie
Christus kennen leret / das sie nicht zur
Thür eingehen / sondern anderswo hin
ein steigen / Das ist / wie er selbst deutet /
vor im vnd on in Kommen / nicht auff
Christum / als den einigen Hirten vnd
Zelland / zeigen vnd weisen.

Rom. 16.

Diebe vnd
Mörder
sind alle /
die nicht
auff Christ
stimm allan
siren.

DEnn bis (Vor Mir Kommen) ist
nicht von der zeit gesagt / dere / so vor
Christo gepredigt haben / Auch nicht
von denen allein / die sich selbst on beruff
zu predigen vnter stehen / oder heimlich
einschleichen (welche auch gewislich
nichts besser / denn Diebe vnd Mörder
sind) Sondern in gemein von alle (auch
die im rechten beruff vnd ordenlichem
Ampt sind) die nicht an der Lere des
Glaubens an Christum / als an dem
Heubstück der Christlichen Lere / anfa
hen / vnd da bey bleiben / sondern auff ei
gen Heiligkeit vnd Gottesdienst / außser
dem Glauben Christi siren.

DEnn wo das nicht were / so the
ten sie mit irer Lere keinen Schaden / Denn
es weren noch allerley Lere / von vnsern
wercken vnshedlich / wenn sie allein

das Seel zu frieden ließen / das da
heisse / Der Glaube oder vertragen auff
die selbigen / als solten sie vergebung der
sünden verdienen / Aber das ist nicht zu
leiden / das man leret darauff vnser ver
trawen vnd Glauben setzen (welcher sol
allein auff Christo stehen) oder für son
derliche Gottes dienst helt / so sie doch
on Gottes Wort sind.

WIr kunden auch on Schaden alle
Gebot halten / des Bapsts vnd sei
ner Concilien / so nicht stracks an inen
selbs wider Gottes Wort sind / wenn es
nicht mehr betreffe / den eusseliche Ord
nung vnd haltung bestimpter zeiten /
Kleidung / speise zc. wie sich sonst ein
Mensch dem andern in solchem mag
gleich vnd eben machen / Ja / wenn sie
solches nicht weiter foderten / denn als
solch eusselich Mittel ding / nicht nötig
vnd nütze zur Seligkeit / wie denn ire
Pfafferey vnd Möncherey / des mehr teil
eitel vnnützig / vergeblich gauckelwerck
vnd Kinderpiel ist / wie sich gebüret für
solche Fastnachts larnen vnd Puppen
spieler. Aber das sie solchs bey verlust
irer Seligkeit daher gebieten / vnd sa
gen / Wer es nicht helt / der solle in Got
tes des allmechtigen / vnd aller Heiligen
zorn vnd vngnad gefallen / vnd zur Hel
len verdampft sein / Das ist des rechten
Endchrissts wölffische vnd Mörderische
stimme in der Christenheit.

Schaden
der Men
schen Lere /
das sie den
Glauben
von Chris
to weiffen.

Menschen
lere were on
Schaden /
so man sie
hielet für
vnnützig zur
seligkeit.

AV dieser schedlicher Diebe vnd Mör
der ist der grosse hauffe / vnd allzeit
am meisten in der Wele / vnd können
nicht anders sein / so sie außser Christo
sind / So wil auch die Wele / solche
Wolffs Predigten haben / ist auch nicht
bessers werd / weil sie Christum nicht
höret noch achtet. Darumb kein wunder
ist / das der rechten Christen vnd Pres
diger so wenig sind / vnd der hauffe der
falschen Kirchen allzeit viel größer ist /
da beide / Lerer vnd Schüler / einander
verführen / Vnd wie Mose Deuter. 29.
sagt / die Trunckene den Dürstigen nach
sich zeucht / vnd ins verderben füret /
Aber der rechten Kirchen gibet hie Chris
tus dagegen diesen trost / das seine
Scheflin sich für solchen hüten / vñ inen
nicht zu hören noch folgen / wie er her
nach Klerer spricht / Meine Schaf hören
meine

Eitel Diebe
vnd Mör
der in des
Bapsts Kie
chen.